

Aktualisierte Auflage des Erlebnisführers

Infoführer Die Broschüre «Erlebnis Lenzburg» ist in einer zweiten Auflage. Damit lässt sich die Stadt mit ihren Besonderheiten und schönen Ecken bestens erkunden.

In Lenzburg wohnen gegenwärtig mehr als 11 000 Personen. Viele davon kennen vermutlich kulturelle, geschichtliche wie auch ökologische Aspekte der Stadt kaum. Der Entdeckungspfad «Erlebnis Lenzburg» mit 27 Stationen gibt in dieser Hinsicht wesentliche Hinweise.

Zuerst sind hier der Schloss- und der Goffersberg zu erwähnen, welche nicht nur durch ihre Form, sondern auch durch ihren Reichtum an Besonderheiten beeindruckend. Aber ebenso beinhaltet der weitere Gemeindebereich zahlreiche wertvolle und schützenswerte Güter.

Hintergrundwissen vermittelt

Der auf Frühlingsanfang 2016 eröffnete Führer wurde nun in einer zweiten, überarbeiteten Auflage an der Ortsbürgergemeindeversammlung für die Öffentlichkeit freigegeben.

Die Publikation lädt dazu ein, bisher Unbekanntes zu erfahren und an speziellen Orten Stationen zu verweilen. Die Lage der Stationen ist in einem Plan ersichtlich, am Ort jedoch nicht beschildert. Verschiedenste Themenbereiche werden aufgegriffen und erklärt. So wird erläutert, was «Hero» bedeutet und warum ausgerechnet Lenzburg für deren Firmensitz gewählt wurde. Begründet werden weiter Lenzburg als «Gartenstadt», aber auch Namen wie «Bleichenrain» oder «Bleichemattstrasse».

Die Geschichte der Seetalbahn beinhaltet ein spezielles Kuriosum. Hochwasser- und Umweltschutz kombinieren



Zweite Auflage: Autor Beat Samuel Fey und Fotografin Jacqueline Schneeberger mit der Infobroschüre «Erlebnis Lenzburg».

Foto: Fritz Thut

sich im Bereich Wilmatten bestens. Es bestehen historische Verbindungen von Kirchen und Friedhof mit dem Staufberg. Ein Plan aus dem Jahre 1919 zeigt die Lage des Frauen- und des Männerbades am Aabach auf.

Hinweise auf die Gesamtzahl der Bäume, den Römerstein oder die Heidehöhli fehlen nicht. Namentlich auf den Goffersberg laden zahlreiche Sitzbänke zum Innehalten ein. Der Führer gibt diverse Anregungen dazu.

Zahlreiche Unterstützer

Unterstützt wurde die Realisation der zweiten Auflage durch Stadträtin Beatrice Taubert und Ernst Baumann, den Präsidenten der Ortsbürgerkulturkommission.

Die kostenlose Abgabe des Führers ermöglichten die grosszügige Finanzierung der Ortsbürgerkulturkommission Lenzburg sowie verschiedene Spenden. Zudem erfolgten Projektleitung und Redaktion durch den promovierten Biolo-

gen Beat Samuel Fey und die Arbeiten der Fotografin Jacqueline Schneeberger Fey ehrenamtlich. (bsf)

■ «Erlebnis Lenzburg - Entdeckungspfad mit 27 Stationen». Infobroschüre; 54 Seiten mit Karte der Standorte der Stationen. - Gratis erhältlich bei der Abteilung Standortentwicklung & Kommunikation Lenzburg (Kronenplatz 24), in der Buchhandlung Otz (Kirchgasse 23), im Museum Burghalde (Schlossgasse 23) sowie im Schloss Lenzburg.

Schnellscht Lenzburger

Turnvereine Nach der erfolgreichen Durchführung im letzten Jahr mit fast 130 Kindern und Jugendlichen werden auch dieses Jahr wieder die schnellste Lenzburgerin und der schnellste Lenzburger erkoren.

Der Sprint-Wettkampf wird von den beiden Leichtathletikvereinen vom TV Lenzburg und DTV Lenzburg organisiert und findet am 9. Juni um 17 Uhr auf der Sportanlage Wilmatten statt.

Mädchen und Knaben mit den Jahrgängen 2017 bis 2008 messen sich über 60 Meter. Die schnellsten Athleten treten beim Finallauf direkt gegeneinander an und ermitteln so «de schnellste Lenzburger 2023».

Bis Sonntag, 4. Juni, können sich in Lenzburg wohnhafte Mädchen und Knaben per Mail an schnellschtlenzburger@hotmail.com mit Name, Adresse, Geschlecht und Geburtsdatum anmelden. Die Startgebühr von 5 Franken kann per Twint an 076 345 92 17 bezahlt werden. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen. (pwe)

Nikin kooperiert mit Ochsner Shoes

Modelabel Das Schweizer Traditionsunternehmen Ochsner Shoes startete eine neue Kooperation mit dem Lenzburger Modelabel Nikin und nimmt die nachhaltige Marke im Sortiment auf. Beide Brands bringen ihre Stärken in die erste gemeinsame Frühling- und Sommerkollektion ein, die seit dem 1. Mai in 61 Ochsner-Shoes-Filialen und im Online-Shop zum Verkauf angeboten wird. Eine zweite Kollektion folgt bereits im Herbst.

In seiner beinahe 100-jährigen Geschichte hat sich das seit 1928 existierende Schuhfachgeschäft Ochsner Shoes zum zweitgrössten Akteur im stationären Schuhmarkt der Schweiz gemauert und es geschafft, sich stets neu zu erfinden. Nikin ist seit seiner Gründung 2016 bekannt dafür, dass das Team für jedes verkaufte Produkt einen Baum pflanzt - so sind rund um den Globus bereits über zwei Millionen Bäume aufgeforstet worden.

In einem ersten Schritt erweitert Ochsner Shoes das Sortiment um stylische Espadrilles, Pantoletten, Flip-Flops und Caps, welche aus nachhaltigen und recycelten Materialien bestehen und in Spanien produziert wurden. (pd/so)

Weber Malermeister GmbH ist «Top-Ausbildungsbetrieb»

Auszeichnung Die Lenzburger Weber Malermeister GmbH hat erfolgreich die erste Stufe des Unterstützungssystems der Stiftung Top-Ausbildungsbetrieb (TAB) erreicht. Das Unternehmen erhält nun die Zertifizierung als «Top-Ausbildungsbetrieb», welche Betriebe kennzeichnet, die sich besonders für die Ausbildung von Jugendlichen einsetzen.

Geeignete Lernende zu finden und sie richtig auszubilden, ist eine Herausforderung, mit der sich heutzutage viele Unternehmen konfrontiert sehen. Berufsbildner von heute müssen nicht nur technisch auf dem neusten Stand sein und Wissen vermitteln, sondern fungieren auch als Bezugsperson der Lernenden und benötigen entsprechende Sozialkompetenzen.

Um für diese Aufgabe in Zukunft noch besser gerüstet zu sein, hat der Malerbetrieb erfolgreich die erste Stufe des TAB-Unterstützungssystems absolviert. Die Firma erhält damit einerseits konkret anwendbares Wissen und Ausbildungsmaterial für die Ausbildung von Lernenden, andererseits wird es offiziell als «Top-Ausbildungsbetrieb» ausgezeichnet und zertifiziert.

Mit dem Eintritt ins System von TAB hat der Betrieb einen wichtigen Schritt in der Ausbildung von Lernenden vollzogen. Nach dem Erreichen der ersten Stufe bietet sich nun die Möglichkeit, in individuellem Tempo die Stufen 2 und 3 des Systems anzugehen und die Ausbildungskompetenz so noch mehr zu erweitern. (pd/tab)

Neuer Bezirksparteipräsident

Die Mitte Die Mitglieder von Die Mitte aus dem Bezirk Lenzburg trafen sich zum Parteitag im Haus im Garten in Lenzburg. Der Ruppertsweiler Vizeamann Daniel Marti übernimmt das Präsidium vom abtretenden Oliver Hunziker aus Lenzburg.

In seinem Jahresbericht ging Präsident Hunziker auf die verschiedenen Anlässe ein und berichtete auch über die grosse Aufgabe im 2022, das Layout der Webseiten anzupassen als natürliche Folge der Namensänderung zu Die Mitte. Dies war selbstredend mit sehr vielen Absprachen und Koordinationsaufwand verbunden.

Der Kassier Daniel Marti führte durch die Finanztraktanden. Jahresrechnung und Budget wurden einstimmig verabschiedet, die bestens geführte Kasse von den Revisoren verdankt.

Nebst den regulären Standardgeschäften waren Ersatzwahlen in der Bezirksparteileitung notwendig. Der bisherige Präsident Oliver Hunziker trat nach 6 Jahren aus beruflichen Gründen zurück, sein Wirken wurde gewürdigt und herzlich verdankt.

An seiner Stelle wurde Daniel Marti, der junge und dynamische Vizeamann von Ruppertswil, zum neuen Präsidenten gewählt. Auch die Aktuarin Verena Bütschli trat nach 4 Jahren zurück. Das Amt der Aktuarin übernimmt Grossrätin

Maya Bally, die ja bereits in der Parteileitung mitwirkte. Als Nachfolge für die Kasse wurde Gabriele Gabrielli aus Möriken gewählt.

Viele Kandidaten

Angemeldet war auch Marianne Binder, Parteipräsidentin Aargau und Nationalrätin. Sie wollte direkt aus der Sondersession berichten. Da sich in Bern der Zeitplan jedoch in den späten Abend verschoben hatte, war ihre Teilnahme leider nicht möglich. Der Präsident las an ihrer Stelle eine Grussbotschaft aus der Feder der Ständeratskandidatin.

Am Parteitag anwesend waren auch die beiden Nationalratskandidatinnen Christina Bachmann-Roth, Einwohnerrätin Lenzburg und Präsidentin Die Mitte Frauen Schweiz, und Maya Bally, langjährige Grossrätin aus Hendschiken und Mitglied des Parteivorstands der Mitte Aargau. Die Bezirkspartei freut sich ausserordentlich, dass zwei aktive Kandidatinnen aus den eigenen Reihen von der Kantonalpartei auf die Hauptliste nominiert wurden. Auch auf Unterlisten, für welche die Kandidierenden am 13. Mai in Baden nominiert werden, sind neun Mitglieder aus dem Bezirk zu finden.

Der Ausklang des Abends fand bei einem gemütlichen Apéro und angeregten Gesprächen statt. (mbf)



Ansprache: SP-Nationalrat Cédric Wermuth an der Lenzburger Mäifeier.

Foto: zvg

Ansprachen, Musik und Regentropfen

Mäifeier Viele Teilnehmende trotzten dem regnerischen Wetter und fanden sich unter den Arkaden des Alten Gemeindefaals in der Lenzburger Altstadt zur 1.-Mai-Feier ein, welche unter dem Motto «Mehr Lohn. Mehr Rente. Gleichstellung jetzt!» stand.

Einladungen zur Veranstaltung hatten Gewerkschaften, SP und das organisierende Komitee des Bezirks Lenzburg. Der SP-Nationalratskandidat Daniel Bär aus Lenzburg stellte die Gesundheitspolitik in das Zentrum seiner Ausführungen. Der ausgebildete Operationspfleger und Gerontologe verlangte in einem engagierten Votum Investitionen ins Pflegepersonal, um den personellen Notstand und sich abzeichnende Versorgungslücken wirksam zu bekämpfen.

Mit nachdenklich-witzigen Sätzen konfrontierte Stefanie Grob die Anwe-

senden. Die Berner Spoken-Word-Literatin machte sich in einem erfrischend-satirischen Auftritt Gedanken zu fairen Löhnen, Gleichstellung und zum Mann in der Politik.

SP-Nationalrat Cédric Wermuth schloss den Kreis der Ansprachen. Der Co-Präsident der SP Schweiz strich heraus, dass sich die Schweizer Demokratie in Geiselhaft von Grossbanken und der Finanzmärkte befinde.

Neue Wege wurden mit einem Pasta-Plausch im kulinarischen Angebot beschritten. Den familiären Charakter der Veranstaltung unterstrich die betreute Spielecke. Moderiert wurde die Veranstaltung von SP-Einwohnerin Thomas Schaer. Für die musikalische Umrahmung des Anlasses sorgten Harter & Locher mit ihrem groovigen Spiel (Jazz, Latin und Soul). (rwi)

INSERATE

Brunner Gärten
Neu Lehrbetrieb

- Gartenpflege
- Rasen vertikutieren
- Bepflanzungen

Ich möchte Ihren Garten pflegen und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner, Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23, 5702 Niederlenz
Tel. 079 263 29 62, brunnergaerten.ch

Hörgut Ronchetti
Gratis-Hörtest

- Individuelle Hörgeräteanpassung
- Hörgerätezubehöre
- Gehörschutz

Müli-Märt 1. OG
Bahnhofstr. 5
5600 Lenzburg
Tel. 062 891 62 72
hoergut-ronchetti.ch